Montag, 06.05.2024

hr2 kultur

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ludwig van Beethoven: Chorfantasie c-Moll, op. 80 (Markus Schirmer, Klavier; MDR-Rundfunkchor; MDR-Sinfonieorchester: Fabio Luisi); Johannes Brahms: "Deutsche Volkslieder" (Rundfunkchor Leipzig: Wolf-Dieter Hauschild); Arvo Pärt: "Mein Weg" (MDR-Sinfonieorchester: Kristjan Järvi); Thomas Schmidt: Violakonzert fis-Moll, op. 111 (Emilian Dascal, Viola; Erzgebirgische Philharmonie Aue: Naoshi Takahashi); Carl Ditters von Dittersdorf: Streichquartett Nr. 6 A-Dur (Gewandhaus-Quartett); Sergej Prokofjew: "Cinderella-Suite", Introduktion (MDR-Sinfonieorchester: Michail Jurowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonín Dvo#ák: "Mein Heim", op. 62 (Tschechische Philharmonie: Libor Pešek); Louise Farrenc: Sextett c-Moll, op. 40 (Les Vents Français); Robert White: "Lamentations of Jeremiah" (The Tallis Scholars); Jean-Marie Leclair: Première récréation de musique d'une exécution facile D-Dur, op. 6 (Musica Alta Ripa); Niels Wilhelm Gade: Sinfonie Nr. 1 c-Moll (Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Antonio Vivaldi: Konzert g-Moll, R 152 (Europa Galante); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate D-Dur, KV 576 (Maria João Pires, Klavier); Louis Moreau Gottschalk: Sinfonie Nr. 1 - "La nuit des tropiques" (Hot Springs Music Festival: Richard Rosenberg); Ottorino Respighi: "Poema autunnale" (Julia Fischer, Violine; Orchestre Philharmonique de Monte Carlo: Yakov Kreizberg)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Cécile Chaminade: Valse carnavalesque, op. 73 (Bengt Forsberg, Peter Jablonski, Klavier); Bernhard Crusell: Introduktion und Variationen über ein schwedisches Lied, op. 12 (Michael Collins, Klarinette; Schwedisches Kammerorchester Örebro: Michael Collins); Arcangelo Corelli: Concerto grosso D-Dur, op. 6, Nr. 4 (The English Concert: Trevor Pinnock); Émile Waldteufel: "Pluie d'or" (Orchestre Philharmonique de Strasbourg: Theodor Guschlbauer); Giovanni Paisiello: Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll, Allegro (Francesco Nicolosi, Klavier; Collegium Philarmonicum Chamber Orchestra: Gennaro Cappabianca); Louis Spohr: "Der Berggeist", Ouvertüre (WDR Rundfunkorchester Köln: Pietro Rizzo)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.

6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Propst i.R. Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Florian Wacker: Zebras im Schnee (15|17)

Vor bald 100 Jahren wurde das Neue Frankfurt gebaut. Ernst May, Martin Elsaesser und Margarete Schütte-Lihotzky prägten mit ihren modernen Formen die Stadt. Im Roman von Florian Wacker tauchen sie alle auf. Aber seine beiden fiktiven Heldinnen Ella Burmeister und Franziska Goldblum bringen erst so richtig Leben in die Geschichte…
Florian Wacker: Zebras im Schnee - als Podcast in der ARD Audiothek

Franziska ist die Nichte des Advokaten Goldblum. Sie studiert Malerei, unterhält ihr eigenes Atelier und fühlt sich auch im Frankfurter Nachtleben der Wilden Zwanziger wie zuhause. Für sie ist das Leben "ein zappelndes Kunstwerk, ein frei herumspringendes Ding, das sich nie einfangen lässt". Ellas Eltern dagegen führen einen kleinen Laden in Sachsenhausen. Die Tochter soll rechnen lernen, man finanziert ihr ein Mathematikstudium. Doch dann schenkt Franziska ihrer Freundin eine Leica, und die Kamera wird für Ella zum dritten Auge, mit dem sie die Welt um sich herum verändert wahrnimmt. Das Objektiv spaltet ihren Blick in Einzelteile auf, schärft die Details, besonders fürs Menschliche. "Sie will das Leben sehen, die Männer und Frauen, den Boxer Max Schmeling, nicht seine heroische Gestalt, sondern sein menschliches

Lächeln, sie will die Gesichter hinter dem Rausch sehen..."
Als Ella kurz darauf von den aufstrebenden Baumeistern des Neuen Frankfurt entdeckt wird, holt sie mit ihrem menschlichen Blick das Leben in deren kühle Architekturen hinein.
Doch die Zeiten ändern sich, Weltwirtschaftskrise und Nationalsozialismus rücken näher, und die Freundinnen werden auf harte Proben gestellt…

Der Roman "Zebras im Schnee" steht in diesem Jahr im Zentrum von "Frankfurt liest ein Buch". Zum Lesefestival präsentiert hr2-kultur eine gekürzte Fassung des Buchs, die sich auf die Handlungsebene in den 1920er Jahren konzentriert.
Der Roman enthält auch eine Gegenwartsebene, auf der ein Kunsthistoriker namens Richard im New York der 2020er Jahre ein Foto seiner Mutter Franziska mit einer fremden Frau entdeckt - und sich auf deren Spuren begibt. Er fragt sich: Warum hat seine Mutter nach der Immigration in die USA 1933 mit ihrer Familie nie von dieser Ella gesprochen? In welchem Verhältnis standen die Frauen zueinander? Und was geschah mit ihrem Werk?

Sarah Grunert lässt die Geschichte der beiden Frauen, die es in den 1920er Jahren wagen Künstlerinnen zu werden, für hr2-kultur lebendig werden. Die Schauspielerin studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Während ihres Studiums spielte sie am Prinzregententheater München und am Bochumer Schauspielhaus, wo sie ab 2013 festes Ensemblemitglied wurde. 2017 wechselte sie an das Schauspiel Frankfurt. Grunert wurde schon mit mehreren Theaterpreisen ausgezeichnet. Seit 2011 ist sie auch als Sprecherin zu erleben, u.a. in Lesungen und Hörspielen des Hessischen Rundfunks.

Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, studierte Heilpädagogik und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig.
Sein literarisches Debüt "Albuquerque" erschien 2014 und versammelt Kurzgeschichten in der amerikanischen Tradition von William Faulkner oder Richard Yates. Es folgten vier weitere Bücher, darunter der 2021 veröffentlichte Roman "Weiße Finsternis", der vorab mit dem Robert Gernhardt Preis ausgezeichnet wurde. Sein aktueller Roman „Zebras im Schnee“ erscheint im Berlin Verlag – und es ist das Buch, das Frankfurt im Jahr 2024 liest.

Produktion: hr 2024
Regie: Marlene Breuer
Ton und Technik: Josuel Theegarten
Besetzung: Heike Oehlschlägel
Assistenz: Natalie Gengnagel
Redaktion: Julika Tillmanns

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Bach: Präludium und Fuge G-Dur BWV 541 (Piers Lane, Klavier)
• Hummel: Mandolinenkonzert G-Dur (Avi Avital / hr-Sinfonieorchester / Ton Koopman)
• Bizet: "Carmen" - Habanera "L'amour est un oiseau rebelle" (Elina Garanca, Mezzosopran / Coro Filarmonico del Regio di Torino / Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI / Karel Mark Chichon)
• Telemann: Quartett für Blockflöte, Violine, Viola und B.c. g-Moll TWV 43: g4 (Han Tol / Mitglieder des Balthasar-Neumann-Ensembles)
• Dvo#ák: Amerikanische Suite A-Dur op. 98b (Budapest Festival Orchestra / Iván Fischer)
• Haydn: Klaviertrio Es-Dur (Haydn Trio Eisenstadt)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Martin Schulze Wessel, "Osteuropahistoriker"

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Mendelssohn: Hebriden-Ouvertüre op. 26 (London Symphony Orchestra / Claudio Abbado)
• Steffani: "Niobe, regina di Tebe" - Arie der Niobe "Amami, e vederai" (Cecilia Bartoli, Mezzosopran / I Barocchisti / Diego Fasolis)
• W.F.E. Bach: Das Dreyblatt (Baynov-Piano-Ensemble)
• Brahms: Violinkonzert D-Dur op. 77 (Sergey Khachatryan / hr-Sinfonieorchester / Andrés Orozco-Estrada)

14:30 Lesung | Florian Wacker: Zebras im Schnee (15|17)

Vor bald 100 Jahren wurde das Neue Frankfurt gebaut. Ernst May, Martin Elsaesser und Margarete Schütte-Lihotzky prägten mit ihren modernen Formen die Stadt. Im Roman von Florian Wacker tauchen sie alle auf. Aber seine beiden fiktiven Heldinnen Ella Burmeister und Franziska Goldblum bringen erst so richtig Leben in die Geschichte…
Florian Wacker: Zebras im Schnee - als Podcast in der ARD Audiothek

Franziska ist die Nichte des Advokaten Goldblum. Sie studiert Malerei, unterhält ihr eigenes Atelier und fühlt sich auch im Frankfurter Nachtleben der Wilden Zwanziger wie zuhause. Für sie ist das Leben "ein zappelndes Kunstwerk,

ein frei herumspringendes Ding, das sich nie einfangen lässt". Ellas Eltern dagegen führen einen kleinen Laden in Sachsenhausen. Die Tochter soll rechnen lernen, man finanziert ihr ein Mathematikstudium. Doch dann schenkt Franziska ihrer Freundin eine Leica, und die Kamera wird für Ella zum dritten Auge, mit dem sie die Welt um sich herum verändert wahrnimmt. Das Objektiv spaltet ihren Blick in Einzelteile auf, schärft die Details, besonders fürs Menschliche. "Sie will das Leben sehen, die Männer und Frauen, den Boxer Max Schmeling, nicht seine heroische Gestalt, sondern sein menschliches Lächeln, sie will die Gesichter hinter dem Rausch sehen..." Als Ella kurz darauf von den aufstrebenden Baumeistern des Neuen Frankfurt entdeckt wird, holt sie mit ihrem menschlichen Blick das Leben in deren kühle Architekturen hinein. Doch die Zeiten ändern sich, Weltwirtschaftskrise und Nationalsozialismus rücken näher, und die Freundinnen werden auf harte Proben gestellt…

Der Roman "Zebras im Schnee" steht in diesem Jahr im Zentrum von "Frankfurt liest ein Buch". Zum Lesefestival präsentiert hr2-kultur eine gekürzte Fassung des Buchs, die sich auf die Handlungsebene in den 1920er Jahren konzentriert. Der Roman enthält auch eine Gegenwartsebene, auf der ein Kunsthistoriker namens Richard im New York der 2020er Jahre ein Foto seiner Mutter Franziska mit einer fremden Frau entdeckt - und sich auf deren Spuren begibt. Er fragt sich: Warum hat seine Mutter nach der Immigration in die USA 1933 mit ihrer Familie nie von dieser Ella gesprochen? In welchem Verhältnis standen die Frauen zueinander? Und was geschah mit ihrem Werk?

Sarah Grunert lässt die Geschichte der beiden Frauen, die es in den 1920er Jahren wagen Künstlerinnen zu werden, für hr2-kultur lebendig werden. Die Schauspielerin studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Während ihres Studiums spielte sie am Prinzregententheater München und am Bochumer Schauspielhaus, wo sie ab 2013 festes Ensemblemitglied wurde. 2017 wechselte sie an das Schauspiel Frankfurt. Grunert wurde schon mit mehreren Theaterpreisen ausgezeichnet. Seit 2011 ist sie auch als Sprecherin zu erleben, u.a. in Lesungen und Hörspielen des Hessischen Rundfunks.

Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, studierte Heilpädagogik und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sein literarisches Debüt "Albuquerque" erschien 2014 und versammelt Kurzgeschichten in der amerikanischen Tradition von William Faulkner oder Richard Yates. Es folgten vier weitere Bücher, darunter der 2021 veröffentlichte Roman "Weiße Finsternis", der vorab mit dem Robert Gernhardt Preis ausgezeichnet wurde. Sein aktueller Roman „Zebras im Schnee“ erscheint im Berlin Verlag – und es ist das Buch, das Frankfurt im Jahr 2024 liest.

Produktion: hr 2024
Regie: Marlene Breuer
Ton und Technik: Josuel Theegarten
Besetzung: Heike Oehlschlägel
Assistenz: Natalie Gengnagel
Redaktion: Julika Tillmanns

15:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen.
Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

20:00 Konzertsaal Claudio Monteverdis "Marienvesper" aus Prag

Von der Musikwelt entdeckt wurden sie erst in den 1950er Jahren: Claudio Monteverdis "Vespro della Beata Vergine". In der "Marienvesper" zeigt der Komponist die ganze Bandbreite seines Könnens: von den komplexen Satztechniken der Spätrenaissance bis zu den kühnen Harmonien der neuen "Seconda pratica".
Collegium Vocale 1704
Collegium 1704
Leitung: Václav Luks

Monteverdi: Vespro della Beata Vergine

(Aufnahme vom 10. November 2023 aus dem Dvorák-Saal im Rudolfinum)

Im Druck erschienen ist das Werk 1610. Nach den großen Erfolgen im Bereich des weltlichen Madrigals und der Oper wollte Monteverdi drei Jahre nach dem "Orfeo" auch seine Fähigkeiten in der geistlichen Musik unter Beweis stellen. Im Oktober 2023 wurde die "Marienvesper" im Prager Rudolfinum von einem der besten Barockensembles Tschechiens, dem Collegium

1704, unter seinem Leiter Václav Luks aufgeführt.

22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit: Christian Marien Quartett | Jan Schrüllkamp Quintett | The Core
Am Mikrofon: Jürgen Schwab
Heute mit: Christian Marien Quartett: How Long Is Now | Jan Schrüllkamp Quintett: FRACTURED | The Core: Roots

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Martin Schulze Wessel, "Osteuropahistoriker"

Dienstag, 07.05.2024

hr2 kultur

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Carl Maria von Weber: "Der Freischütz", Ouvertüre (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Marek Janowski); Ludwig van Beethoven: Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur (Mari Kodama, Klavier; Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Roman Kofman); Antonín Dvo#ák: Sinfonie Nr. 8 G-Dur (Deutsches Symphonie-Orchester: Yutaka Sado); Girolamo Frescobaldi: Aus "Fiori musicali" (Mareile Schmidt, Orgel); Franz Lehár: "Die lustige Witwe", Ouvertüre (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: "Der Schauspieldirektor", Ouvertüre (Orchester der norwegischen Nationaloper: Rinaldo Alessandrini); Mélanie Bonis: "Femmes de légende" (Kyra Steckeweh, Klavier); Antonio Caldara: "Missa dolorosa" (Constanze Backes, Andrea Brown, Sopran; Jürgen Banholzer, Detlef Bratschke, Countertenor; Susanne Otto, Alt; Hermann Oswald, Andreas Weller, Tenor; Markus Flaig, Wolf Matthias Friedrich, Bass; Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble: Thomas Hengelbrock); Franz Schubert: Streichquartett a-Moll, D 804 - "Rosamunde-Quartett" (Quatuor Mosaïques); William Wallace: "Sister Helen" (BBC Scottish Symphony Orchestra: Martyn Brabbins)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Max Bruch: Konzert e-Moll, op. 88 (Viktor Tretjakow, Violine; Yuri Bashmet, Viola; London Symphony Orchestra: Neeme Järvi); Johann Sebastian Bach: Aria variata a-Moll, BWV 989 (Angela Hewitt, Klavier); Antonio Rosetti: Klarinettenkonzert Es-Dur (Dieter Klöcker, Klarinette; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Holger Schröter-Seebeck)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Philipp Telemann: Violinkonzert G-Dur (L'Orfeo Barockorchester, Violine und Leitung: Elizabeth Wallfisch); Marc-Andre Hamelin: "Cathy's Variations" (Marc-André Hamelin, Klavier); Josef Strauß: "Flattergeister", op. 62 (Wiener Philharmoniker: Zubin Mehta); Ludwig van Beethoven: Klaviertrio G-Dur, op. 1, Nr. 2 (Andreas Fröhlich, Klavier; Sonja van Beek, Violine; Floris Mijanders, Violoncello); Samuel Arnold: Ouvertüre D-Dur, op. 8, Nr. 6 (Toronto Camerata: Kevin Mallon); Nikolaj Sokolow: Scherzo d-Moll (Szymanowski Quartet)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht
6:30 Zuspruch
Von Propst i.R. Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Florian Wacker: Zebras im Schnee (16|17)

Vor bald 100 Jahren wurde das Neue Frankfurt gebaut. Ernst May, Martin Elsaesser und Margarete Schütte-Lihotzky prägten mit ihren modernen Formen die Stadt. Im Roman von Florian Wacker tauchen sie alle auf. Aber seine beiden fiktiven Heldinnen Ella Burmeister und Franziska Goldblum bringen erst so richtig Leben in die Geschichte…
Florian Wacker: Zebras im Schnee - als Podcast in der ARD Audiothek

Franziska ist die Nichte des Advokaten Goldblum. Sie studiert Malerei, unterhält ihr eigenes Atelier und fühlt sich auch im Frankfurter Nachtleben der Wilden Zwanziger wie zuhause. Für sie ist das Leben "ein zappelndes Kunstwerk, ein frei herumspringendes Ding, das sich nie einfangen lässt". Ellas Eltern dagegen führen einen kleinen Laden in Sachsenhausen. Die Tochter soll rechnen lernen, man finanziert ihr ein Mathematikstudium. Doch dann schenkt Franziska ihrer Freundin eine Leica, und die Kamera wird für Ella zum dritten Auge, mit dem sie die Welt um sich herum verändert wahrnimmt. Das Objektiv spaltet ihren Blick in Einzelteile auf, schärft die Details, besonders fürs Menschliche. "Sie will das Leben sehen, die Männer und Frauen, den Boxer Max Schmeling, nicht seine heroische Gestalt, sondern sein menschliches Lächeln, sie will die Gesichter hinter dem Rausch sehen..."

Als Ella kurz darauf von den aufstrebenden Baumeistern des Neuen Frankfurt entdeckt wird, holt sie mit ihrem menschlichen Blick das Leben in deren kühle Architekturen hinein. Doch die Zeiten ändern sich, Weltwirtschaftskrise und Nationalsozialismus rücken näher, und die Freundinnen werden auf harte Proben gestellt…

Der Roman "Zebras im Schnee" steht in diesem Jahr im Zentrum von "Frankfurt liest ein Buch". Zum Lesefestival präsentiert hr2-kultur eine gekürzte Fassung des Buchs, die sich auf die Handlungsebene in den 1920er Jahren konzentriert. Der Roman enthält auch eine Gegenwartsebene, auf der ein Kunsthistoriker namens Richard im New York der 2020er Jahre ein Foto seiner Mutter Franziska mit einer fremden Frau entdeckt - und sich auf deren Spuren begibt. Er fragt sich: Warum hat seine Mutter nach der Immigration in die USA 1933 mit ihrer Familie nie von dieser Ella gesprochen? In welchem Verhältnis standen die Frauen zueinander? Und was geschah mit ihrem Werk?

Sarah Grunert lässt die Geschichte der beiden Frauen, die es in den 1920er Jahren wagen Künstlerinnen zu werden, für hr2-kultur lebendig werden. Die Schauspielerin studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Während ihres Studiums spielte sie am Prinzregententheater München und am Bochumer Schauspielhaus, wo sie ab 2013 festes Ensemblemitglied wurde. 2017 wechselte sie an das Schauspiel Frankfurt. Grunert wurde schon mit mehreren Theaterpreisen ausgezeichnet. Seit 2011 ist sie auch als Sprecherin zu erleben, u.a. in Lesungen und Hörspielen des Hessischen Rundfunks.

Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, studierte Heilpädagogik und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sein literarisches Debüt "Albuquerque" erschien 2014 und versammelt Kurzgeschichten in der amerikanischen Tradition von William Faulkner oder Richard Yates. Es folgten vier weitere Bücher, darunter der 2021 veröffentlichte Roman "Weiße Finsternis", der vorab mit dem Robert Gernhardt Preis ausgezeichnet wurde. Sein aktueller Roman „Zebras im Schnee“ erscheint im Berlin Verlag – und es ist das Buch, das Frankfurt im Jahr 2024 liest.

Produktion: hr 2024
Regie: Marlene Breuer
Ton und Technik: Josuel Theegarten
Besetzung: Heike Oehlschlägel
Assistenz: Natalie Gengnagel
Redaktion: Julika Tillmanns

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Tschaikowsky: Danse russe (Janine Jansen, Violine / Royal Philharmonic Orchestra / Barry Wordsworth)
• Beethoven: Klaviersonate Es-Dur op. 27 Nr. 1 (Maurizio Pollini)
• Grainger: Irish tune from County Derry (BBC Philharmonic Orchestra / Richard Hickox)
• Grieg: Sechs Lieder op. 48 (Daniel Behle, Tenor / Oliver Schnyder, Klavier)
• Lebrun: 1. Oboenkonzert d-Moll (Albrecht Mayer / Mahler Chamber Orchestra / Claudio Abbado)
• Bach: Fantasie G-Dur BWV 572, bearbeitet für Gambenconsort (Fretwork)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Melanie Wolfers, "Mutmacherin"

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Mozart: Klaviersonate C-Dur KV 545 (Kim Barbier)
• Weber: 1. Klarinettenkonzert f-Moll op. 73 (Paul Meyer, Klarinette und Leitung / Orchestre de Chambre de Lausanne)
• Händel: "Rinaldo" - Arie der Almirena "Lascia ch'io pianga" (Joyce DiDonato, Sopran / Il Pomo d'Oro / Maxim Emylyanachev)
• Schumann: Fantasiestücke op. 73 (Daniel Müller-Schott, Violoncello / Robert Kulek, Klavier)

14:30 Lesung | Florian Wacker: Zebras im Schnee (16|17)

Vor bald 100 Jahren wurde das Neue Frankfurt gebaut. Ernst May, Martin Elsaesser und Margarete Schütte-Lihotzky prägten mit ihren modernen Formen die Stadt. Im Roman von Florian Wacker tauchen sie alle auf. Aber seine beiden fiktiven Heldinnen Ella Burmeister und Franziska Goldblum bringen erst so richtig Leben in die Geschichte…
Florian Wacker: Zebras im Schnee - als Podcast in der ARD Audiothek

Franziska ist die Nichte des Advokaten Goldblum. Sie studiert Malerei, unterhält ihr eigenes Atelier und fühlt sich auch im Frankfurter Nachtleben der Wilden Zwanziger wie zuhause. Für sie ist das Leben "ein zappelndes Kunstwerk, ein frei herumspringendes Ding, das sich nie einfangen lässt". Ellas Eltern dagegen führen einen kleinen Laden in Sachsenhausen. Die Tochter soll rechnen lernen, man finanziert ihr ein Mathematikstudium.

Doch dann schenkt Franziska ihrer Freundin eine Leica, und die Kamera wird für Ella zum dritten Auge, mit dem sie die Welt um sich herum verändert wahrnimmt. Das Objektiv spaltet ihren Blick in Einzelteile auf, schärft die Details, besonders fürs Menschliche. "Sie will das Leben sehen, die Männer und Frauen, den Boxer Max Schmeling, nicht seine heroische Gestalt, sondern sein menschliches Lächeln, sie will die Gesichter hinter dem Rausch sehen..." Als Ella kurz darauf von den aufstrebenden Baumeistern des Neuen Frankfurt entdeckt wird, holt sie mit ihrem menschlichen Blick das Leben in deren kühle Architekturen hinein. Doch die Zeiten ändern sich, Weltwirtschaftskrise und Nationalsozialismus rücken näher, und die Freundinnen werden auf harte Proben gestellt…

Der Roman "Zebras im Schnee" steht in diesem Jahr im Zentrum von "Frankfurt liest ein Buch". Zum Lesefestival präsentiert hr2-kultur eine gekürzte Fassung des Buchs, die sich auf die Handlungsebene in den 1920er Jahren konzentriert. Der Roman enthält auch eine Gegenwartsebene, auf der ein Kunsthistoriker namens Richard im New York der 2020er Jahre ein Foto seiner Mutter Franziska mit einer fremden Frau entdeckt - und sich auf deren Spuren begibt. Er fragt sich: Warum hat seine Mutter nach der Immigration in die USA 1933 mit ihrer Familie nie von dieser Ella gesprochen? In welchem Verhältnis standen die Frauen zueinander? Und was geschah mit ihrem Werk?

Sarah Grunert lässt die Geschichte der beiden Frauen, die es in den 1920er Jahren wagen Künstlerinnen zu werden, für hr2-kultur lebendig werden. Die Schauspielerin studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Während ihres Studiums spielte sie am Prinzregententheater München und am Bochumer Schauspielhaus, wo sie ab 2013 festes Ensemblemitglied wurde. 2017 wechselte sie an das Schauspiel Frankfurt. Grunert wurde schon mit mehreren Theaterpreisen ausgezeichnet. Seit 2011 ist sie auch als Sprecherin zu erleben, u.a. in Lesungen und Hörspielen des Hessischen Rundfunks.

Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, studierte Heilpädagogik und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sein literarisches Debüt "Albuquerque" erschien 2014 und versammelt Kurzgeschichten in der amerikanischen Tradition von William Faulkner oder Richard Yates. Es folgten vier weitere Bücher, darunter der 2021 veröffentlichte Roman "Weiße Finsternis", der vorab mit dem Robert Gernhardt Preis ausgezeichnet wurde. Sein aktueller Roman „Zebras im Schnee“ erscheint im Berlin Verlag – und es ist das Buch, das Frankfurt im Jahr 2024 liest.

Produktion: hr 2024
Regie: Marlene Breuer
Ton und Technik: Josuel Theegarten
Besetzung: Heike Oehlschlägel
Assistenz: Natalie Gengnagel
Redaktion: Julika Tillmanns

15:00 Literaturland Hessen Jo van Nelsen – Fräulein, pardon!

Frankfurt liest ein Buch
Eine musikalische und literarische Reise durch das Frankfurt der 1920er Jahre - mit dem Kabarettisten Jo van Nelsen

In den Jahren 1927 bis 1933 durchstreift Wackers Protagonistin Ella Burmeister die Stadt Frankfurt und begegnet vielen historischen Persönlichkeiten. An ihrer Seite ihre Freundin Franziska, die sich bald den Kommunisten anschließt – und Ella kurz vor ihrer Emigration ihre Liebe gesteht. Im Literaturland Hessen nimmt uns der Kabarettist Jo van Nelsen mit auf eine Zeitreise durch das Frankfurt der Weimarer Republik und liest ausgewählte Passagen. Mit dabei: Sein Electrola-Koffergrammophon von 1929 und seltene Schellackplatten mit vielen Titeln, die im Roman erwähnt werden.
Wir senden einen Mitschnitt vom 23.4. aus dem Festsaal des GDA Frankfurt am Zoo, Frankfurt-Ostend.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal
20:00 Konzertsaal
Das hr-Sinfonieorchester in der Alten Oper Frankfurt

Herdenglocken, Windmaschine, Orgel, zum Riesenorchester noch 16 Bläser aus der Ferne: Richard Strauss errichtete mit seiner "Alpensinfonie" ein klangmonumentales Zentralmassiv - volle Kraft nach oben für die, so Strauss, "Anbetung der ewigen herrlichen Natur".
Vadim Gluzman, Violine
Leitung: Nicholas Collon

Magnus Lindberg: Chorale
Erkki-Sven Tüür: 3. Violinkonzert "Gespräche mit dem Unbekannten" (Auftragswerk des hr - Deutsche Erstaufführung)
Richard Strauss: Eine Alpensinfonie

(Aufnahme vom 25./26. April aus dem Großen Saal)

Nicht um pastorales Naturerleben geht es in dieser Tondichtung, vielmehr um Naturreligion, der Berganstieg wird eine Frage des Arbeitsethos.

Befreiung in der Höhe. Übermenschentum spielt hier mit hinein, eine Vision vom neuen Menschen in diesen so selbstbewussten ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts. Doch auch ohne diesen zweifelhaften Überbau beeindruckt "Eine Alpensinfonie" noch heute wegen des so wirkungssicheren Einsatzes der musikalischen Mittel und wegen der Suggestivität der Klangbilder.

Auf Wirkung versteht sich aber auch Erkki-Sven Tüür, der große Individualist aus Estland, der Avantgarde mit Rock zu verbinden weiß, der mal ganz archaisch-minimalistisch, dann wieder eruptiv oder auch einmal pseudo-barock klingen kann. "Gespräche mit dem Unbekannten" heißt sein neuestes Violinkonzert, entstanden im Auftrag u.a. des hr-Sinfonieorchesters, das seit langem mit Tüürs singulärer Klangwelt vertraut ist und sein Werk gemeinsam mit Vadim Gluzman und Nicholas Collon in Frankfurt in deutscher Erstaufführung präsentiert.

22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz | heute mit: Ghost-Note | Alex Conde: Alex Conde y los Indultados | OLUMA
Am Mikrofon: Martin Kersten
Heute mit: Ghost-Note: Mustard n'Onions | Alex Conde: Alex Conde y los Indultados | OLUMA: COOKING TIME

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Melanie Wolfers, "Mutmacherin"

Mittwoch, 08.05.2024

hr2 kultur

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: "La vera costanza", Ouvertüre (WDR Rundfunkorchester Köln: Manuel Hernández-Silva); César Franck: Streichquartett D-Dur (Quatuor Danel); Johan Wagenaar: "Frithjofs Meerfahrt", op. 5 (Nordwestdeutsche Philharmonie: Antony Hermus); Johann Hermann Schein: "Herr Gott, dich loben wir" (La Capella Ducale; Musica Fiata Köln: Roland Wilson); Johannes Brahms: Serenade D-Dur, op. 11 (Capella Augustina: Andreas Spering)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Emilie Mayer: Ouvertüre Nr. 3 C-Dur (Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin: Mark Rohde); Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur (Signum Quartett); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 6 D-Dur - "Le matin" (Freiburger Barockorchester); Ernst von Dohnányi: Klavierquintett es-Moll, op. 26 (Ensemble Raro); Florence Price: "Mississippi River Suite" (The Women's Philharmonic: Apo Hsu)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Johann Sebastian Bach: Tripelkonzert d-Moll, BWV 1063 (Jacques Rouvier, Emmanuel Christien, Klavier; Orchestre National du Capitole de Toulouse, Klavier und Leitung: David Fray); Antonio Caldara: "Laetatus sum" (Roberta Invernizzi, Sopran; Martin Oro, Countertenor; Academia Montis Regalis: Alessandro de Marchi); Franz Benda: Flötenkonzert A-Dur (Laurence Dean, Flöte; Hannoversche Hofkapelle)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Pablo de Sarasate: "Capricho vasco", op. 24 (Gil Shaham, Violine; Akira Eguchi, Klavier); Ignaz Joseph Pleyel: Sinfonie concertante F-Dur, Allegro (Jakub Dzialak, Violine; Riccardo Bovino, Klavier; Zürcher Kammerorchester: Howard Griffiths); Frédéric Chopin: Polonaise cis-Moll, op. 26, Nr. 1 (Eugéne Mursky, Klavier); Richard Wagner: Sinfonie E-Dur (Royal Scottish National Orchestra: Neeme Järvi); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso D-Dur/d-Moll, HWV 317 (Aline Zylberajch, Orgel; Les Musiciens du Louvre: Marc Minkowski); Robert Schumann: Arabesque C-Dur, op. 18 (András Schiff, Klavier)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Propst i.R. Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch- bzw. Hörbuch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Florian Wacker: Zebras im Schnee (17|17)

Vor bald 100 Jahren wurde das Neue Frankfurt gebaut. Ernst May, Martin Elsaesser und Margarete Schütte-Lihotzky prägten mit ihren modernen Formen die Stadt. Im Roman von Florian Wacker tauchen sie alle auf. Aber seine beiden fiktiven Heldinnen Ella Burmeister und Franziska Goldblum bringen erst so richtig Leben in die Geschichte…
Florian Wacker: Zebras im Schnee - als Podcast in der ARD Audiothek

Franziska ist die Nichte des Advokaten Goldblum. Sie studiert Malerei, unterhält ihr eigenes Atelier und fühlt sich auch im Frankfurter Nachtleben der Wilden Zwanziger wie zuhause. Für sie ist das Leben "ein zappelndes Kunstwerk, ein frei herumspringendes Ding, das sich nie einfangen lässt". Ellas Eltern dagegen führen einen kleinen Laden in Sachsenhausen. Die Tochter soll rechnen lernen, man finanziert ihr ein Mathematikstudium. Doch dann schenkt Franziska ihrer Freundin eine Leica, und die Kamera wird für Ella zum dritten Auge, mit dem sie die Welt um sich herum verändert wahrnimmt. Das Objektiv spaltet ihren Blick in Einzelteile auf, schärft die Details, besonders fürs Menschliche. "Sie will das Leben sehen, die Männer und Frauen, den Boxer Max Schmeling, nicht seine heroische Gestalt, sondern sein menschliches Lächeln, sie will die Gesichter hinter dem Rausch sehen..." Als Ella kurz darauf von den aufstrebenden Baumeistern des Neuen Frankfurt entdeckt wird, holt sie mit ihrem menschlichen Blick das Leben in deren

kühle Architekturen hinein. Doch die Zeiten ändern sich, Weltwirtschaftskrise und Nationalsozialismus rücken näher, und die Freundinnen werden auf harte Proben gestellt…

Der Roman "Zebras im Schnee" steht in diesem Jahr im Zentrum von "Frankfurt liest ein Buch". Zum Lesefestival präsentiert hr2-kultur eine gekürzte Fassung des Buchs, die sich auf die Handlungsebene in den 1920er Jahren konzentriert. Der Roman enthält auch eine Gegenwartsebene, auf der ein Kunsthistoriker namens Richard im New York der 2020er Jahre ein Foto seiner Mutter Franziska mit einer fremden Frau entdeckt - und sich auf deren Spuren begibt. Er fragt sich: Warum hat seine Mutter nach der Immigration in die USA 1933 mit ihrer Familie nie von dieser Ella gesprochen? In welchem Verhältnis standen die Frauen zueinander? Und was geschah mit ihrem Werk?

Sarah Grunert lässt die Geschichte der beiden Frauen, die es in den 1920er Jahren wagen Künstlerinnen zu werden, für hr2-kultur lebendig werden. Die Schauspielerin studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Während ihres Studiums spielte sie am Prinzregententheater München und am Bochumer Schauspielhaus, wo sie ab 2013 festes Ensemblemitglied wurde. 2017 wechselte sie an das Schauspiel Frankfurt. Grunert wurde schon mit mehreren Theaterpreisen ausgezeichnet. Seit 2011 ist sie auch als Sprecherin zu erleben, u.a. in Lesungen und Hörspielen des Hessischen Rundfunks.

Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, studierte Heilpädagogik und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sein literarisches Debüt "Albuquerque" erschien 2014 und versammelt Kurzgeschichten in der amerikanischen Tradition von William Faulkner oder Richard Yates. Es folgten vier weitere Bücher, darunter der 2021 veröffentlichte Roman "Weiße Finsternis", der vorab mit dem Robert Gernhardt Preis ausgezeichnet wurde. Sein aktueller Roman „Zebras im Schnee“ erscheint im Berlin Verlag – und es ist das Buch, das Frankfurt im Jahr 2024 liest.

Produktion: hr 2024
Regie: Marlene Breuer
Ton und Technik: Josuel Theegarten
Besetzung: Heike Oehlschlägel
Assistenz: Natalie Gengnagel
Redaktion: Julika Tillmanns

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Vivaldi: Flötenkonzert F-Dur RV 442 (Stefan Temmingh, Blockflöte / Capricornus Consort)
• Bolzoni: Menuett für Orchester (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
• Schubert: Wandererfantasie D 760 (Olga Scheps, Klavier)
• Joh. Chr. Bach: Sinfonie D-Dur op. 18 Nr. 4 (The Hannover Band / Anthony Halstead)
• Verdi: "La Traviata" - Vorspiel zum 1. Akt (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
• Mozart: Konzertrondo für Klavier und Orchester D-Dur KV 382 (Stefan Vladar, Solist und Leitung / Camerata Salzburg)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Graun: Konzert für Blockflöte, Violine, Streicher und Basso continuo C-Dur (Sébastien Marq / Claire Sottovia / Les Accents / Thibault Noally)
• Haydn: Sinfonie Nr. 57 D-Dur (Heidelberger Sinfoniker / Thomas Fey)
• Chopin: Fantaisie-Impromptu cis-Moll op. 66 (Elisabeth Leonskaja, Klavier)
• Telemann: Ouvertüre B-Dur "Les Nations" (Akademie für Alte Musik Berlin)

14:30 Lesung | Florian Wacker: Zebras im Schnee (17|17)

Vor bald 100 Jahren wurde das Neue Frankfurt gebaut. Ernst May, Martin Elsaesser und Margarete Schütte-Lihotzky prägten mit ihren modernen Formen die Stadt. Im Roman von Florian Wacker tauchen sie alle auf. Aber seine beiden fiktiven Heldinnen Ella Burmeister und Franziska Goldblum bringen erst so richtig Leben in die Geschichte…
Florian Wacker: Zebras im Schnee - als Podcast in der ARD Audiothek

Franziska ist die Nichte des Advokaten Goldblum. Sie studiert Malerei, unterhält ihr eigenes Atelier und fühlt sich auch im Frankfurter Nachtleben der Wilden Zwanziger wie zuhause. Für sie ist das Leben "ein zappelndes Kunstwerk, ein frei herumspringendes Ding, das sich nie einfangen lässt". Ellas Eltern dagegen führen einen kleinen Laden in Sachsenhausen. Die Tochter soll rechnen lernen, man finanziert ihr ein Mathematikstudium. Doch dann schenkt Franziska ihrer Freundin eine Leica, und die Kamera wird für Ella zum dritten Auge, mit dem sie die Welt um sich herum verändert wahrnimmt. Das Objektiv spaltet ihren Blick

in Einzelteile auf, schärft die Details, besonders fürs Menschliche. "Sie will das Leben sehen, die Männer und Frauen, den Boxer Max Schmeling, nicht seine heroische Gestalt, sondern sein menschliches Lächeln, sie will die Gesichter hinter dem Rausch sehen..." Als Ella kurz darauf von den aufstrebenden Baumeistern des Neuen Frankfurt entdeckt wird, holt sie mit ihrem menschlichen Blick das Leben in deren kühle Architekturen hinein. Doch die Zeiten ändern sich, Weltwirtschaftskrise und Nationalsozialismus rücken näher, und die Freundinnen werden auf harte Proben gestellt…

Der Roman "Zebras im Schnee" steht in diesem Jahr im Zentrum von "Frankfurt liest ein Buch". Zum Lesefestival präsentiert hr2-kultur eine gekürzte Fassung des Buchs, die sich auf die Handlungsebene in den 1920er Jahren konzentriert. Der Roman enthält auch eine Gegenwartsebene, auf der ein Kunsthistoriker namens Richard im New York der 2020er Jahre ein Foto seiner Mutter Franziska mit einer fremden Frau entdeckt - und sich auf deren Spuren begibt. Er fragt sich: Warum hat seine Mutter nach der Immigration in die USA 1933 mit ihrer Familie nie von dieser Ella gesprochen? In welchem Verhältnis standen die Frauen zueinander? Und was geschah mit ihrem Werk?

Sarah Grunert lässt die Geschichte der beiden Frauen, die es in den 1920er Jahren wagen Künstlerinnen zu werden, für hr2-kultur lebendig werden. Die Schauspielerin studierte an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Während ihres Studiums spielte sie am Prinzregententheater München und am Bochumer Schauspielhaus, wo sie ab 2013 festes Ensemblemitglied wurde. 2017 wechselte sie an das Schauspiel Frankfurt. Grunert wurde schon mit mehreren Theaterpreisen ausgezeichnet. Seit 2011 ist sie auch als Sprecherin zu erleben, u.a. in Lesungen und Hörspielen des Hessischen Rundfunks.

Florian Wacker, geboren 1980 in Stuttgart, studierte Heilpädagogik und Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Sein literarisches Debüt "Albuquerque" erschien 2014 und versammelt Kurzgeschichten in der amerikanischen Tradition von William Faulkner oder Richard Yates. Es folgten vier weitere Bücher, darunter der 2021 veröffentlichte Roman "Weiße Finsternis", der vorab mit dem Robert Gernhardt Preis ausgezeichnet wurde. Sein aktueller Roman „Zebras im Schnee“ erscheint im Berlin Verlag – und es ist das Buch, das Frankfurt im Jahr 2024 liest.

Produktion: hr 2024
Regie: Marlene Breuer
Ton und Technik: Josuel Theegarten
Besetzung: Heike Oehlschlägel
Assistenz: Natalie Gengnagel
Redaktion: Julika Tillmanns

15:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Freude! - 200 Jahre Beethovens Neunte
Kaum eine Sinfonie schrieb Geschichte wie Beethovens Neunte! Sie war die erste Sinfonie, in der gesungen wird. Sie diente als Nationalhymnenersatz und als politische Weltanschauungsmusik. Und mit der "Ode an die Freude" enthält sie sogar einen richtigen Chartbreaker.
Uraufgeführt wurde Beethovens Mammutwerk am 7. Mai 1824. Die Melodie der "Ode an die Freude" aus dem Finalsatz ist heute die Hymne der Europäischen Union. "Kaisers Klänge" feiern 200 Jahre Beethovens Neunte - im Original und in vielen Bearbeitungen.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

20:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Freude! - 200 Jahre Beethovens Neunte
Kaum eine Sinfonie schrieb Geschichte wie Beethovens Neunte! Sie war die erste Sinfonie, in der gesungen wird. Sie diente als Nationalhymnenersatz und als politische Weltanschauungsmusik. Und mit der "Ode an die Freude" enthält sie sogar einen richtigen Chartbreaker.
Uraufgeführt wurde Beethovens Mammutwerk am 7. Mai 1824. Die Melodie der "Ode an die Freude" aus dem Finalsatz ist heute die Hymne der Europäischen Union. "Kaisers Klänge" feiern 200 Jahre Beethovens Neunte - im Original und in vielen Bearbeitungen.

Kein Mucks! | Krimi-Klassiker mit Bastian Pastewka

21:00 Kein Mucks! | Krimi-Klassiker mit Bastian Pastewka
Krimi-Hörspiel | Kriminalrat Obermoos erzählt Folge 49 und 50

Zwei Folgen des kultigen Mitrate-Krimis
Weiter geht's mit der fünften Staffel des Krimipodcasts »Kein Mucks!« – immer donnerstags zuerst in der ARD Audiothek. »Auch in dieser Staffel gibt es Radio-Unglaublichkeiten

aller Gattungen: von Verwechslungskrimis zu Locked-Room-Mysteries, vom harmlosen Krimi-Ratespiel bis zum Drama; alles ist möglich.«, sagt Bastian Pastewka: »Kein Stück ist jünger als 30 Jahre alt.«
Drei davon gibt's in diesem Quartal auch im Radio: Der erste Fall spielt auf einer abgelegenen Insel vor der Küste Frankreichs. Bastian Pastewka ist wieder in seinem Element und präsentiert uns in dieser Kein Mucks!-Folge zwei der beliebten Mitratekrimis um Kriminalrat Obermoos.

In der Folge Der Mann am Schreibtisch erweist sich eine Schreibtischlampe als wichtigster Hinweis auf das Geschehene. Wie immer liefert Kriminalrat Obermoos sämtliche Indizien zum Fall, aber was genau beweist die Lampe?

In 2. Fall, der hier vorgestellt wird, Telefon 23311, kann sich Obermoos durch eine List aus einer lebensgefährlichen Lage befreien. Wie hat er das geschafft?, ist hier die Frage.

22:30 Jazzfacts

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Neues aus der Sound-Werkstatt vom hr-Jazzensemble
Am Mikrofon: Daniella Baumeister
Neues aus der Sound-Werkstatt vom hr-Jazzensemble, das sich im März an vier Tagen getroffen hat.

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

Donnerstag, 09.05.2024

hr2 kultur

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joaquín Rodrigo: "Concierto de Aranjuez" (Eugéne Hölzer, Gitarre; NDR Radiophilharmonie: Israel Yinon); Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll (NDR Sinfonieorchester: Günter Wand); Francis Poulenc: Trio (Kalev Kuljus, Oboe; Jörg Petersen, Fagott; Marko Martin, Klavier); Franz Benda: Flötenkonzert G-Dur (Laurence Dean, Flöte; Hannoversche Hofkapelle); Georg Philipp Telemann: "Deus judicium tuum regi da" (Miriam Meyer, Sopran; Gerhild Romberger, Alt; Topi Lehtipuu, Tenor; Stephan Loges, Bariton; Locky Chung, Bass; NDR Chor; Dresdner Barockorchester: Hans-Christoph Rademann)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Georg Friedrich Händel: Ouvertüre D-Dur, HWV 341 (Gábor Boldoczki, Trompete; Sinfonia Varsovia); Reynaldo Hahn: "Divertissement pour une fête de nuit" (Géraud Etrillard, Saxofon; Alain Jacquon, Klavier; Romain Maisonnasse, Pierre-Olivier Schmitt, Schlagwerk; Frank Sibold, Glockenspiel; Ensemble Initium; Orchestre des Pays de Savoie: Nicolas Chalvin); Marc-Antoine Charpentier: Missa "Assumpta est Maria" (Les Arts Florissants: William Christie); Amy Beach: Sonate a-Moll, op. 34 (Tasmin Little, Violine; John Lenehan, Klavier); Leoš Janá#ek: Suite (Julia Debruslais, Violoncello; Jupiter Orchestra: Gregory Rose)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Wölfl: Klavierkonzert Nr. 6 D-Dur (Yorck Kronenberg, Klavier; SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern Johannes Moesus); Charles Koechlin: Trois Poèmes du "Livre de la Jungle", op. 18 (Iris Vermillion, Mezzosopran; Johan Botha, Tenor; Ralf Lukas, Bariton; RIAS Kammerchor; Radio-Symphonie-Orchester Berlin: David Zinman); Johann David Hermann: Harfenkonzert Nr. 1 F-Dur (Xavier de Maistre, Harfe; Les Arts Florissants: William Christie)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Ernst Wilhelm Wolf: Sinfonia G-Dur, Allegro (Staatskapelle Weimar: Peter Gülke); Leopold Anton Kozeluch: Klavierkonzert B-Dur (Prager Klavierduo; Tschechische Kammerphilharmonie Pardubice: Leos Svárovský); Giuseppe de Blumenthal: Sechs Stücke nach Abbé Vogler (Andrássy Trio); Émile Waldteufel: "Les Patineurs", op. 183 (Orchestre Philharmonique de Strasbourg: Theodor Guschlbauer); Georg Goltermann: Sinfonie a-Moll, op. 20 (ORF Radio-Symphonieorchester Wien: Howard Griffiths); Emanuele Barbella: Konzert D-Dur (Accademia per Musica)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate BWV 128 "Auf Christi Himmelfahrt allein"
Anonymus: "Ascendit Deus in jubilatione, Aleluia" (Carol Ann Allred, Sopran / Chatham Baroque)

Messiaen: "Le mystère de la Sainte-Trinité" aus "Les Corps Glorieux" (Simon Preston, Orgel)

Händel: "Dixit Dominus" (Elin Manahan Thomas und Grace Davidson, Sopran / Ruth Massey, Alt / Jeremy Budd und Mark Dobell, Tenor / Eamonn Dougan, Bass / The Sixteen / Harry Christophers)

Barber: Toccata festiva für Orgel, Streicher, Trompete und Pauke op. 36a (Christian Schmitt, Orgel / Sebastian Berner, Trompete / hr-Sinfonieorchester / Sébastien Rouland)

Etwa ab 7:10 Uhr:
Bach: Kantate BWV 128 "Auf Christi Himmelfahrt allein" (Stefan Kahle, Altus / Christoph Genz, Tenor / Matthias Weichert, Bass / Thomanerchor Leipzig / Gewandhausorchester / Georg Christoph Biller)

Am Mikrofon: Ursula Böhmer

07:30 Morgenfeier

Radio für Kinder
08:00 Radio für Kinder
Lauschinsel | Die Querflöte

Freudig mitreißende Musik
Strahlend, hell, und zwitschernd wie ein Vogel – so klingt die Querflöte.
Schon die großen Komponisten wie Mozart oder Grieg mochten das Instrument gerne und komponierten fleißig Stücke, in denen die Querflöte mit dabei ist. Doch wer hat das außergewöhnliche Instrument eigentlich erfunden? Warum hat sie so viele Klappen? Und wieso hält man sie quer und pustet beim Spielen von der Seite in das Anblasloch? Antworten auf diese Fragen und noch viel mehr gibt's heute auf der Lauschinsel

- natürlich mit jeder Menge Querflöten-Musik.

ab 6 J.

Von und mit Elke Ottenschläger.

08:30 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:00 Am Feiertag

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

Religionen auf dem Weg
11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Auf! Atmen.

Die Kraft, die uns mit allem verbindet
In vielen östlichen Meditationsübungen spielt der Atem eine große Rolle. In der christlichen Tradition bislang eher weniger. Das mag auch mit der Leibvergessenheit des Westens zusammenhängen. Was vermag der Atem, wenn wir uns mit ihm verbinden?
Wir kommen mit dem Atem, wir gehen mit dem Atem. Doch im Alltag vergessen wir ihn meist. Atmen scheint von selbst zu gehen. Diese Atemvergessenheit ist schade, findet Atemtherapeutin Ruth Neureiter aus dem oberbayerischen Gilching. Atemtherapie "zeigt Wege zu einer ganzheitlichen Erfahrung des Atems, in dem die selbst heilenden Kräfte zur Wirkung kommen können", sagt Ruth Neureiter. "Einfach Atmen", so nennt Helga Segatz aus München eine ihrer Anleitungen zum bewussten und gesunden Atmen. Der Titel zeigt schon: So einfach ist es offenbar nicht, sonst bräuchte es keine Anleitung. Helga Segatz arbeitet mit Atemmassagen, um Leib und Seele ins Gleichgewicht zu bringen.

Auch in vielen östlichen Meditationsübungen spielt der Atem eine große Rolle. In der christlichen Tradition bislang eher weniger. Das mag auch mit der Leibvergessenheit des Westens zusammenhängen. Dabei gibt es auch hier Spuren der Weisheit, dass Leben, Gott und Atem zusammenhängen: Im Hebräischen, der Sprache des Alten Testaments, haucht Gott dem Erdklumpen seinen Lebensatem ein - "Nefesch" auf Hebräisch. "Nefesch" - ein und dasselbe Wort für Seele und Atem. Matthias Morgenroth geht auf Entdeckungsreise: Was vermag der Atem, wenn wir uns mit ihm verbinden?

12:00 Salzburger Stier 2024

An Christi Himmelfahrt und an Fronleichnam senden wir die Mitschnitte von Gala- und Preisträgerabend in insgesamt vier Teilen.

13:00 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Bridge: The Sea (hr-Sinfonieorchester / Alain Altinoglu)
• Bach: 1. Orchestersuite C-Dur BWV 1066 (hr-Sinfonieorchester / Richard Egarr)
• Martin: Ballade (Stathis Karapanos, Flöte / hr-Sinfonieorchester / Christoph Eschenbach)
• Strauss: Sinfonische Fantasie aus "Die Frau ohne Schatten" (hr-Sinfonieorchester / Tarmo Peltokoski)
• Händel: Concerto a due cori D-Dur HWV 335a (hr-Sinfonieorchester / Reinhard Goebel)
• Stenhammar: Excelsior! op. 13 (hr-Sinfonieorchester / Sakari Oramo)
• Mozart: Sinfonie D-Dur KV 385 (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)

15:00 Salzburger Stier 2024

An Christi Himmelfahrt und an Fronleichnam senden wir die Mitschnitte von Gala- und Preisträgerabend in insgesamt vier Teilen.

16:00 Klassikzeit am Feiertag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
• Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 1 - 3 (Martin Helmchen, Klavier)
• Biber: "Christi Himmelfahrt" aus den Rosenkranzsonaten (Daniel Sepec, Violine / Hille Perl, Viola da gamba / Lee Santana, Laute / Michael Behringer, Orgel)
• Bizet: 1. Arlésienne-Suite (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
• Haydn: "L'infedeltà delusa" - Arie "Chi s'impaccia di moglie citadina" (Nicolai Gedda, Tenor / Bayerisches Staatsorchester München / Thomas Ungar)

17:00 Lebenswert

Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern

19:00 Jazz am Feiertag

Michael Mantler | Porgy & Bess, Wien, Österreich, Oktober 2022
Am Mikrofon: Jürgen Schwab
Michael Mantler || Michael Mantler, tp | Gareth Davis, bcl | Barbora Jirásková, voc | Jana Vondr#, voc | Elmaz Mrkvi#ková, voc | Annabelle Plum, voc | Jan Mikušek, voc | Vojtech Šembera, voc | Št#pán Janoušek, b | Ladislav Kozderka, tp | Jan Pribil, tp | Ji#í Tarantik, frh | Jakub Žídek, tb | Ji#í Genrt, tub | Martin Oprsal, mar, vb | Marko Ivanovi#, cond | Porgy & Bess, Jazz & Music Club, Wien, Österreich, Oktober 2022

Konzertsaal
20:00 Konzertsaal

Charles Ives 150

Am Mikrofon: Michael Zwenzner
Der New-England-Composer Charles Ives (1874-1964), im selben Jahr geboren wie Arnold Schönberg, hat ein Oeuvre geschaffen, das immer wieder aufs Neue staunen macht: von kurzen Klavierliedern über radikal-polyphone Kammermusiken und klangmagische Tondichtungen bis zum utopischen Konzept einer "Universe Symphony". Von seinem musikalisch experimentierfreudigen Vater im höchsten Maße inspiriert, sodann mit Widerstreben akademisch ausgebildet, schlug Charles Ives eine erfolgreiche Laufbahn als Versicherungsunternehmer ein. So konnte er sich im ökonomisch abgesicherten Schutzraum seines Familiendomizils als Abend-, Wochenend- und Ferienkomponist ohne Kompromisse seinen bahnbrechenden Musik-Visionen hingeben, allerdings um den Preis der enorm verspäteten Entdeckung und Würdigung seiner Ästhetik. Inzwischen gehören viele seiner Werke zu den vielgespielten Ikonen des 20. Jahrhunderts. Doch hält sein Schaffen weitere Überraschungen bereit, die für das Konzertleben noch zu erschließen wären. Zum 150. Geburtstag navigiert Michael Zwenzner durch das musikalische Universum des Charles Ives, berichtet von Klassikern und Raritäten.

23:00 Salzburger Stier 2024

An Christi Himmelfahrt und an Fronleichnam senden wir die Mitschnitte von Gala- und Preisträgerabend in insgesamt vier Teilen.

Freitag, 10.05.2024

hr2 kultur

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Sergej Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 c-Moll (Jewgenij Kissin, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Ernst von Dohnányi: Serenade C-Dur, op. 10 (Solisten des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks); Igor Strawinsky: Psalmensinfonie (Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Samuel Barber: "Summer Music", op. 31 (Residenzquintett); Alexander Glasunow: Violinkonzert a-Moll, op. 82 (Nikolaj Znaider, Violine; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Mariss Jansons)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Rheinberger: Orgelkonzert Nr. 2 g-Moll (Stefan Johannes Bleicher, Orgel; Musikkollegium Winterthur: Douglas Boyd); Louise Farrenc: Klavierquintett a-Moll, op. 30 (Quintetto Bottesini); Erich Wolfgang Korngold: Violinkonzert D-Dur, op. 35 (Liza Ferschtman, Violine; Prague Symphony Orchestra: Ji#í Malát); Georg Friedrich Händel: "Il trionfo del tempo e del disinganno", Rezitativ und Arie (Julia Lezhneva, Sopran; Il Giardino Armonico: Giovanni Antonini); Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 94 Es-Dur (Zürcher Kammerorchester: Roger Norrington)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Pietro Locatelli: Concerto grosso f-Moll, op. 1, Nr. 8 (Balthasar-Neumann-Ensemble); Max Reger: Walzer-Capricien, op. 9 (Klavierduo Yaara Tal - Andreas Groethuysen); Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade G-Dur, KV 525 - "Eine kleine Nachtmusik" (Concerto Köln: Anton Steck)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Charles-Valentin Alkan: Grande Sonate op. 33 (Marc-André Hamelin, Klavier); Giovanni Benedetto Platti: Oboenkonzert g-Moll (Alfredo Bernardini, Oboe; Pratum Integrum Orchestra); Ludwig van Beethoven: Variationen über "La ci darem la mano" (Trio di Clarone); Joseph Haydn: Violinkonzert G-Dur, Hob. VIIa/4 (Lukas Hagen, Violine; Camerata Salzburg); Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3 G-Dur, BWV 1048 (Klavierduo Trenkner-Speidel); Louis Spohr: Konzert a-Moll, op. 131 (Gewandhaus-Quartett; Gewandhausorchester Leipzig: Herbert Blomstedt)

06:00 Am Morgen

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch
Von Propst i.R. Helmut Wöllenstein aus Marburg

7:30 Frühkritik

8:40 Uhr Buch-Tipp

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

09:30 Lesung | Eva Demski: Erzähungen

Mit großer Kenntnis, kleinen anarchischen Seitenhieben und viel Humor begleiten uns Eva Demskis Erzählungen seit vielen Jahrzehnten. Zum 80. Geburtstag präsentieren wir eine Auswahl aus ihren Geschichten über Katzen, Essen oder die geliebten Gärten, die die Frankfurter Schriftstellerin für den Hessischen Rundfunk selbst gelesen hat.
Alle Autorinnenlesungen bis Ende 2024 in der ARD Audiothek

Katzentreffen (01/02)

Dass die Frankfurter Schriftstellerin Eva Demski ein besonders inniges Verhältnis zu Katzen hat, dürfte dem einen oder anderen bereits bekannt sein. In ihren Geschichten tauchen die Vierbeiner oft als treue Begleiter mit ganz eigener Persönlichkeit auf. Demskis einfühlsame Beschreibungen fangen das Wesen dieser Beziehung ein und lassen uns das Verhältnis zwischen Mensch und Tier mit anderen Augen sehen.

Autorinnenlesung, hr 2016

10:00 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Chopin: Polonaise-Fantasie As-Dur op. 61 (Rafal Blechacz, Klavier)

• Wassenaer: 6. Concerto Armonico Es-Dur (hr-Sinfonieorchester / Ton Koopman)
• Britten: The Young Person's Guide to the Orchestra op. 34 (Cincinnati Symphony Orchestra / Paavo Järvi)
• Saint-Saëns: "Samson und Dalila" - Arie "Mon coeur s'ouvre à ta voix" (Elina Garanca / Orchestra di Teatro di Bologna / Yves Abel)
• Bach: Concerto d-Moll, rekonstruiert nach BWV 35 und BWV 1055 (Bart Jacobs, Orgel / Les Muffatti)

12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Eva Demski, "Widerspieglerin"

13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Debussy: Danse (Alain Planès, Klavier)
• Mozart: Streichquintett C-Dur KV 515 (Grumiaux-Trio, zusätzlich Arpad Gérecz,Violine und Max Lesueur, Viola)
• Grieg: 1. Peer-Gynt-Suite (City of Birmingham Symphony Orchestra / Sakari Oramo)

14:30 Lesung | Eva Demski: Erzähungen

Mit großer Kenntnis, kleinen anarchischen Seitenhieben und viel Humor begleiten uns Eva Demskis Erzählungen seit vielen Jahrzehnten. Zum 80. Geburtstag präsentieren wir eine Auswahl aus ihren Geschichten über Katzen, Essen oder die geliebten Gärten, die die Frankfurter Schriftstellerin für den Hessischen Rundfunk selbst gelesen hat.
Alle Autorinnenlesungen bis Ende 2024 in der ARD Audiothek

Katzentreffen (01/02)

Dass die Frankfurter Schriftstellerin Eva Demski ein besonders inniges Verhältnis zu Katzen hat, dürfte dem einen oder anderen bereits bekannt sein. In ihren Geschichten tauchen die Vierbeiner oft als treue Begleiter mit ganz eigener Persönlichkeit auf. Demskis einfühlsame Beschreibungen fangen das Wesen dieser Beziehung ein und lassen uns das Verhältnis zwischen Mensch und Tier mit anderen Augen sehen.

Autorinnenlesung, hr 2016

15:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

16:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag.

18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal
20:00 Konzertsaal
Akademie zur Uraufführung von Beethovens 9. Sinfonie 1824

Am 7. Mai 2024 jährt sich der Tag der Uraufführung der Neunten Sinfonie von Ludwig van Beethoven zum 200. Mal. Melodie und Text ihres Schlusschores, die Ode "An die Freude", sind nicht nur weltbekannt, sie sind Inbegriff der klassischen Musik und haben die Europäische Hymne inspiriert. Zum Jubiläum wurde in Wuppertal das Uraufführungskonzert rekonstruiert, die Aufnahme hören Sie heute.
Chen Reiss, Sopran
Sara Fulgoni, Alt
Michael Schade, Tenor
Florian Boesch, Bass
WDR Rundfunkchor
Wiener Akademie
Leitung: Martin Haselböck

Ludwig van Beethoven:
Ouvertüre zu "Die Weihe des Hauses" C-Dur op. 124
"Kyrie, Credo und Agnus Dei" aus der "Missa solemnis" D-Dur op. 123
9. Sinfonie d-Moll op. 125

(Aufnahme vom 7. Mai aus der Historischen Stadthalle Wuppertal)

Am 7. Mai 1824 wurde die Sinfonie in Wien im heute nicht mehr existierenden Theater am Kärntnertor in einer von Beethoven selbst konzipierten Musikakademie uraufgeführt. Dieses Ereignis gilt allgemein als Meilenstein der Musikgeschichte. Viele Fakten zu diesem Konzert hat die Forschung bereits zusammentragen können: etwa die Aufstellung des Chores vor dem Orchester, die Besetzung und den mutmaßlichen Notentext.

"Bemerkenswert ist aber, dass Beethovens letzte Sinfonie damals nicht allein auf dem Programm stand. Es erklangen insgesamt drei späte Orchesterwerke von Beethoven, nämlich neben der Neunten auch Teile der Missa solemnis und die Ouvertüre 'Die Weihe des Hauses'. Dieses Programm wird nun erstmals wiederholt und wird uns eindrucksvolle neue Hörperspektiven und Erkenntnisse eröffnen", erläutert Martin Haselböck, Leiter des Orchester Wiener Akademie.

22:30 Blues'n'Roots

Blue Notes in vielen Farben | heute mit: Danielle Nicole
Am Mikrofon: Dagmar Fulle

BluesRockSoul aus Kansas mit
Danielle Nicole und ihrem Album
"The Love You Bleed"

23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Eva Demski,
"Widerspieglerin"

Samstag, 11.05.2024

hr2 kultur

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert G-Dur, KV 453 (Geza Anda, Klavier; SWF-Sinfonieorchester Baden-Baden: Hans Rosbaud); Louis Spohr: Nonett F-Dur, op. 31 (Linos Ensemble); Franz Schubert/Felix Weingartner: Sinfonie E-Dur, D 729 (SWR Rundfunkorchester Kaiserslautern: Alun Francis); Gustav Mahler: "Lieder eines fahrenden Gesellen", Die zwei blauen Augen (SWR Vokalensemble Stuttgart: Marcus Creed); Antonín Dvo#ák: "Karneval", Ouvertüre (SWR Symphonieorchester: Jakub Hr#ša)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 98 F-Dur (Berliner Philharmoniker: Simon Rattle); Heinrich von Herzogenberg: Klavierquintett C-Dur, op. 17 (Oliver Triendl, Klavier; Minguet Quartett); Francesco Bartolomeo Conti: "Il trionfo dell'amicizia e dell'amore", Arie der Delmira (Nuria Rial, Sopran; Artemandoline); Emilie Mayer: Streichquartett g-Moll, op. 14 (Klenke Quartett); Ottorino Respighi: "Concerto all'antica" (Ingolf Turban, Violine; English Chamber Orchestra: Marcello Viotti)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Eugen d'Albert: Klavierkonzert Nr. 2 E-Dur (Piers Lane, Klavier; BBC Scottish Symphony Orchestra: Alun Francis); Ralph Vaughan Williams: "Serenade to Music" (Bradley Creswick, Violine; Northern Sinfonia of England: Richard Hickox); Edvard Grieg: "Holberg-Suite", op. 40 (WDR Sinfonieorchester Köln: Eivind Aadland)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Marcos Antonio Portugal: "La morte di Semiramide", Ouvertüre (Orquestra Clássica do Porto: Meir Minsky); Josef Strauß: "Dynamiden-Walzer", op. 173 (Staatliches Philharmonisches Orchester Košice: Christian Pollack); Antonio Salieri: Klavierkonzert C-Dur (Andreas Staier, Hammerklavier; Concerto Köln); Peter Tschaikowsky: Valse-Scherzo C-Dur, op. 34 (Gil Shaham, Violine; Russisches Nationalorchester: Mikhail Pletnev); Carl Philipp Emanuel Bach: Streichersinfonie B-Dur, Wq 182, Nr. 2 - "Hamburger Sinfonie" (Academy of Ancient Music: Christopher Hogwood); Franz Schubert: Militärmarsch Es-Dur, op. 51, Nr. 3 (Christoph Eschenbach, Justus Frantz, Klavier)

06:00 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

• Vivaldi: Violinkonzert E-Dur RV 269 "Der Frühling" (Alessandro Quarta / Concerto Mediterraneo / Gianna Fratta)
• Chopin: Zwei Nocturnes op. 48 (Maurizio Pollini, Klavier)
• Rossini: "Barbier von Sevilla" - Kavatine des Figaro "Largo al factotum" (Simon Keenlyside, Bariton / Münchner Rundfunkorchester / Ulf Schirmer)
ZUSPRUCH
• Dvo#ák: 3. Slawische Rhapsodie As-Dur op. 45 (Orchestre Symphonique de Montréal / Charles Dutoit)
• Marcello: Blockflötensonate F-Dur op. 2 Nr. 12 (Dorothee Oberlinger / Sonatori de la Gioiosa Marca)
• Beethoven: Egmont-Ouvertüre (Tonhalle-Orchester / David Zinman)
• C. Schumann: Drei Romanzen op. 22 für Violine und Klavier (Lisa Batiashvili / Alice Sara Ott)
• Prokofjew: 1. Sinfonie D-Dur op. 25 "Symphonie classique" (Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
• Avison: 6. Concerto grosso D-Dur nach Sonaten von Domenico Scarlatti (Café Zimmermann)
• Mozart: Adagio und Fuge c-Moll KV 546 (Luisa Imorde und Jacques Rouvier, Klavier)
NACHRICHTEN
• Mendelssohn: Variations concertantes op. 17 (Johannes Moser, Violoncello / Alasdair Beatson, Klavier)
• Händel: "Alceste" - Arie des Apollo "Enjoy the sweet Elysian grove" (Mark Padmore, Tenor / The English Concert / Andrew Manze)
• Haydn: Trompetenkonzert Es-Dur (Simon Höfele / BBC Scottish Symphony Orchestra / Duncan Ward)
• Fauré: Nocturne für Klavier Nr. 6 Des-Dur op. 63 (Èric Le Sage)
• Borodin: "Fürst Igor" - Polowetzer Tänze (hr-Sinfonieorchester / Stefan Solyom)
• Bach: Violinsonate A-Dur BWV 1015 (Johannes Pramsohler, Barockvioline / Philippe Grisvard, Cembalo)
• Wesley: Sinfonie Es-Dur (London Mozart Players / Matthias Bamert)
06:30 Zuspruch
08:00 Nachrichten

09:30 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.

12:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

14:00 Archivschätze

Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio

15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben.
17:00 Nachrichten

18:00 hr2-kultur - kompakt

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

19:00 Live Jazz

UMO Helsinki Jazz Orchestra with guitarist Robben Ford | Helsinki, Finnland, November 2023
Am Mikrofon: Jürgen Schwab
UMO Helsinki Jazz Orchestra with guitarist Robben Ford | Robben Ford, g, voc | Ed Partyka, cond |
Savoy Theatre, Helsinki, Finnland, November 2023

ARD Oper
20:00 ARD Oper

LIVE - Puccinis Oper "Madama Butterfly" aus der MET in New York
Livesendung

Ein Abend mit höchsten musikalischen Spannungsmomenten: Die Sopranistin Asmik Grigorian gibt als treue Geisha Cio-Cio-San ihr Met-Debüt. Tenor Jonathan Tetelman spielt den gefühlskalten amerikanischen Marineoffizier Pinkerton, der sie schmählich verlässt und ihr das gemeinsame Kind wegnimmt. Mezzosopranistin Elizabeth DeShong übernimmt die Rolle des treuen Dienstmädchens Suzuki. Bariton Lucas Meachem verkörpert den amerikanischen Konsul Sharpless. Auch die chinesisch-amerikanische Dirigentin Xian Zhang gibt ihr Met-Debüt und dirigiert Anthony Minghellas Inszenierung.
Cio-Cio-San (Madame Butterfly) - Asmik Grigorian
Pinkerton - Jonathan Tetelman
Suzuki - Elizabeth DeShong
Kate Pinkerton - Patricia Nolz
Sharpless - Lucas Meachem
Goro - Tony Stevenson
Fürst Yamadori - Jeongcheol Cha
Onkel Bonze - Robert Pomakov
Kaiserlicher Kommissar - Paul Corona
Ein Standesbeamter - Christian Jeong
Cio-Cio-Sans Mutter - Chelsea Shephard
Cio-Cio-Sans Cousine - Elizabeth Sciblo
Cio-Cio-Sans Tante - Rachele Schmiege
Yakusidé - Craig Montgomery

Chor und Orchester der Metropolitan Opera
Leitung: Xian Zhang

(Zeitversetzte Übertragung aus der Metropolitan Opera New York)

Xian Zhang hat einen erstaunlichen Werdegang, 1973 wird sie in China als Tochter zweier Musiker geboren, in einer Zeit, in der unter Maos Führung Instrumente verboten sind. Da ihre Eltern dennoch wünschen, dass sie ein Instrument lernt, baut ihr Vater ihr kurzerhand selbst ein Klavier. Xian studiert in den USA, gewinnt schon bald viele Preise und ist heute Chefdirigentin des New Jersey Symphony Orchestra.

Madame Butterfly aus der New Yorker Met wird präsentiert von SR 2 KulturRadio im Rahmen des ARD Opernabends.

23:00 The Artist's Corner | Michael Iber: Horchposten

hr 2014 | 36 Min.
Trommelfeuer aus Maschinengewehren, Detonationen tonnenschwerer Granaten und Minen, surrende Flugzeugrotoren, ratternde Panzer, unter Wasser tuckernde Dieselmotoren - der Erste Weltkrieg klingt anders als die Kriege zuvor.
Ein Hörbild nach Texten von Erich Waetzmann, Erich Moritz von Hornbostel und Felix Auerbach
Sprecher: Jesko von Schwichow und Karin Wirschem
Redaktion: Stefan Fricke

Auch spielt er an anderen Orten: über den Wolken, in den Meerestiefen, unter der Erde. Und hier verliert der Sehsinn an Bedeutung; das Ohr wird zum Entscheidungsträger. Hören in die Stille hinein ist eine Überlebensstrategie. Man bildet spezielle Horchposten aus, und die Gegner versuchen, die natürliche Reichweite der Ohren zu verlängern: Richtungshörer mit riesigen Trichtern, Sonare zur Ortung von U-Booten und Geophone, die Bodenvibrationen in Klang verwandeln. Michael Ibers Horchposten, 2014 für den Hessischen Rundfunk realisiert, zeichnet ein Hörbild der latenten Bedrohlichkeit des Krieges zwischen Stille und Distanz.

Sonntag, 12.05.2024

hr2 kultur

00:00 Nachrichten und Wetter

00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)

Präsentiert von BR-KLASSIK
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie C-Dur, KV 425 - "Linzer" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Hans Zender); Sergej Rachmaninow: Variationen über ein Thema von Chopin, op. 22 (Ekaterina Litvintseva, Klavier); Samuel Barber: Violoncellokonzert, op. 22 (Jan Vogler, Violoncello; Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Thomas Sanderling); Maurice Ravel: "Alborada del gracioso" (Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken: Daniel Nazareth); Benjamin Britten: "The young person's guide to the orchestra", op. 34 (Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern: Christoph Poppen)

02:00 Nachrichten, Wetter

02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Emmanuel Chabrier: "Le Roi malgré lui", Fête polonaise (Orchestre de la Suisse Romande: Neeme Järvi); Anton Eberl: "Freundin sanfter Herzenstriebe", op. 6 (Marie-Luise Hinrichs, Klavier); Tomás Ludovico da Vittoria: "Vidi speciosam" (stile antico); Johannes Brahms: Klavierquintett f-Moll, op. 34 (Leif Ove Andsnes, Klavier; Artemis Quartet); Antonín Dvo#ák: Sinfonie Nr. 7 d-Moll (London Philharmonic Orchestra: Yannick Nézet-Séguin)

04:00 Nachrichten, Wetter

04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Julius Klengel: Violoncellokonzert a-Moll, op. 31 (Raphaela Gromes, Violoncello; Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Nicholas Carter); Johannes Brahms: "Fest- und Gedenksprüche", op. 109 (Rias-Kammerchor: Marcus Creed); Ignacy Jan Paderewski: Fantasie Polonaise über ein Originalthema, op. 19 (Janina Fialkowska, Klavier; National Polish Radio Symphony Orchestra: Antoni Wit)

05:00 Nachrichten, Wetter

05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht
Cécile Chaminade: "Danse paienne", op. 158 (Bengt Forsberg, Peter Jablonski, Klavier); Pietro Locatelli: Concerto grosso c-Moll, op. 1, Nr. 2 (Europa Galante); Elias Parish Alvars: Introduktion und Variationen über Themen aus "Norma", op. 36 (Maria Graf, Harfe); Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert d-Moll (Shlomo Mintz, Violine; Roberto Prosseda, Klavier; Flanders Symphony Orchestra: Jan Latham-Koenig); Joseph Haydn: Violoncellokonzert C-Dur, Hob. VIIb/1 (Daniel Müller-Schott, Violoncello; The Australian Chamber Orchestra: Richard Tognetti); Franciszek Lessel: Klavierkonzert C-Dur, op. 14 (Sinfonia Varsovia, Klavier und Leitung: Howard Shelley)

06:00 Geistliche Musik

Unter anderem mit der Bachkantate "Sie werden euch in den Bann tun" BWV 44

Corrette: Konzert für Orgel und Orchester F-Dur op. 26 Nr. 5 (Hannfried Lucke / Olivia Schenkel, Violine / Le Phénix)

Fauré: "Ave Maria" op. 93 (Josefine Mindus und Kea Radons, Sopran / Robin Hlinka, Orgel)

Finger: 2. Sonate D-Dur (Florence Bolton, Viola da Gamba / Benjamin Perrot, Theorbe / Carsten Lohff, Orgel)

Telemann: Kantate "Sei getreu bis in den Tod" TWV 1:1284 (Joowon Chung, Sopran / Alexander Schneider, Countertenor / Johannes Gaubitz, Tenor / Cornelius Uhle, Bass / Ensemble Polyharmonique / {oh!} Orkiestra / Alexander Schneider)

Essl: Improvisation über "Heilger Geist, du Tröster mein" (Jürgen Essl, Orgel)

Etwa ab 7:10 Uhr:
Bach: "Sie werden euch in den Bann tun" BWV 44 (Barbara Schlick, Sopran / Catherine Patriasz, Alt / Christoph Prégardien, Tenor / Peter Kooy, Bass / Collegium Vocale Gent / Philippe Herreweghe)

Am Mikrofon: Ursula Böhmer

07:30 Morgenfeier

Radio für Kinder
08:00 Radio für Kinder Lauschinsel | Die Wolkenprinzessin

Von Freundschaft und Mut
Erzählt von Selma Scheele nach einem Märchen aus Eswatini (ehemals Swasiland) | hr2-kultur / Sparda-Erzählfestival 2022
Heute wird auf der Lauschinsel eine Geschichte aus dem südlichen Afrika erzählt: Immer nascht der Hase vom Gemüse des Bauern, bis die Hofhunde ihn verjagen. Kurzentschlossen baut er sein eigenes Feld an. Dabei lernt er die Wolkenprinzessin kennen

und schon beginnt ein ganz und gar unglaubliches Abenteuer, bei dem eine kleine Maus und ein freundlich gesonnener Specht eine wichtige Rolle spielen.

ab 6 J.

Mit Stefanie Hatz.

Mehr Geschichten in der Tradition mündlicher Erzählkunst aus „Von Freundschaft und Mut“ gibt’s hier: https://www.ardaudiothek.de/sendung/von-freundschaft-und-mut-geschichten-fuer-kinder/10581411/

08:30 Musik am Morgen

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.
Unser Musikprogramm:
(eine Auswahl)

09:00 Am Sonntagmorgen

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

Religionen auf dem Weg

11:30 Religionen auf dem Weg Camino | Wann ist ein Christ ein Christ?

Erkundungen über den Kern des christlichen Glaubens
Was macht einen Christen aus: Reicht die Kirchenmitgliedschaft? Gehört das Beten dazu, die Taufe, der Glaube an die Auferstehung? Reicht es, wenn man sich christlich verhält, also Feindesliebe und Barmherzigkeit übt?
Lässt sich Christsein messen, gibt es einen Unterschied zwischen "echten" und "Schein"-Christen?

Mit Neugier und Augenzwinkern hat sich Uwe Birnstein auf Erkundungsreise begeben und hat in und außerhalb der Kirchen erstaunliche Antworten gesammelt.

Freies Wort – freies Europa?

12:00 Freies Wort – freies Europa? Literaturland Hessen | Woche der Meinungsfreiheit

Freies Wort – freies Europa? Woche der Meinungsfreiheit 2024

Was ist für die Zukunft der Demokratie in Europa jetzt entscheidend? Welche Rolle spielt das geschriebene Wort dabei und wie können Autor*innen, Verlage und Buchhandlungen dazu beitragen?

In vielen Ländern Europas wächst der Einfluss populistischer und autokratischer Strömungen. Die Einschränkung der Freiheit des Wortes, etwa durch die Zensur von Texten und Büchern, ist oft eines der ersten Symptome einer Destabilisierung von Gesellschaften. Das zeigt nicht nur die aktuelle Entwicklung, sondern auch der Blick in die Vergangenheit.

Einen Monat vor der Europawahl am 9. Juni 2024 suchen der Historiker Jan-Pieter Barbian, der Schriftsteller György Dalos und die Journalistin und Autorin Petra Reski gemeinsam nach Antworten.

Es handelt sich hierbei um eine Kooperation zwischen dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem S. Fischer Verlag und bildet den Auftakt zur Woche der Meinungsfreiheit (3.-10. Mai).

Wir senden einen gekürzten mitschnitt vom 3. Mai aus dem Literaturhaus Frankfurt.

13:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Freude! - 200 Jahre Beethovens Neunte
Kaum eine Sinfonie schrieb Geschichte wie Beethovens Neunte! Sie war die erste Sinfonie, in der gesungen wird. Sie diente als Nationalhymnenersatz und als politische Weltanschauungsmusik. Und mit der "Ode an die Freude" enthält sie sogar einen richtigen Chartbreaker.
Uraufgeführt wurde Beethovens Mammutwerk am 7. Mai 1824. Die Melodie der "Ode an die Freude" aus dem Finalsatz ist heute die Hymne der Europäischen Union. "Kaisers Klänge" feiern 200 Jahre Beethovens Neunte - im Original und in vielen Bearbeitungen.

Mit Catherine Stoyan, Manuel Harder, Annika Schilling und Fabian Kulp

14:00 Mit Catherine Stoyan, Manuel Harder, Annika Schilling und Fabian Kulp Hörspiel- Premiere | "Raumzeit" von Luise Voigt

Ein Abenteuer in Quantenphysik für Hörspiel-Fans
Angesichts der Erkenntnisse der Quantenphysik befinden wir uns in Bezug auf unser Verständnis der Welt in einer gedanklichen Umbruchphase, die in ihrem Ausmaß durchaus mit der kopernikanischen Wende vergleichbar ist. Zudem werden Sinnfragen angesichts einer Welt, deren multiple Krisen jegliche Gewissheiten ins Wanken bringen, schmerzlich lauter und ringen um Antworten.

Raumzeit ist eine Einladung, verschiedene philosophische Perspektiven auf unsere Wirklichkeit einzunehmen, die von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute formuliert wurden. Grundlage bilden philosophische Texte von Baer über Uexküll bis hin zu Agamben, Karen Barad und Alexander Kluge. Behutsam und tastend denkt sich das Schauspielensemble durch verschiedene kosmische Räume und spielt Gedankenexperimente durch. Wie stellte sich zum Beispiel uns die Welt dar, wenn wir nicht achtzig, sondern achtzigtausend Jahre lebten? Wie nimmt hingegen eine Zecke die Welt wahr? Oder leben

wir vielleicht sogar in einer Computersimulation?

Zeit und Raum zum Nachsinnen und Empfinden geben musikalische Zwischenspiele, die frei umgehen mit Werken von Bach bis Simon & Garfunkel, von Evergreens bis zu Indietronica. Raumzeit ist ein Hörstück zum Innehalten, zum Raustreten aus den Wirren des Alltags – es ist ein großer Zoom-out, der anregen will zu Gesprächen und zu eigenen Gedanken in einer Zeit, in der Umdenken unsere beste Chance ist.

15:05 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester
• Telemann: Konzert für drei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, Streicher und Basso continuo D-Dur (hr-Sinfonieorchester / Maurice Steger)
• Rota: Ballettsuite "La Strada" (hr-Sinfonieorchester / Christoph Koncz)
• Dvo#ák: "Rusalka" - Arie des Wassermanns (Michail Schelomjanski, Bass / hr-Sinfonieorchester / Jakub Hrusa)
• Beethoven: 3. Sinfonie Es-Dur op. 55 "Eroica" (hr-Sinfonieorchester / Hugh Wolff)
• Ravel: La Valse (hr-Sinfonieorchester / Pietari Inkinen)

17:00 Menschen und ihre Musik

Von Bach bis Beatles, ausgewählt und präsentiert von prominenten Gästen.
Die erste vom Taschengeld gekaufte Platte, ein unvergessliches Konzert-Erlebnis oder eine persönliche Begegnung: Wenn unsere Gäste im Studio "ihre" Musik präsentieren, dann dürfen sie ins Plaudern kommen. Jeden Sonntag zum Kaffee.

18:00 Feature

Entführt im Auftrag des Vatikans | Die Affäre Finaly | Georg Renöckl
1953 werden zwei in Frankreich geborene jüdische Waisen auf Befehl aus dem Vatikan nach Spanien verschleppt. Zuvor sind sie getauft worden - gegen den Willen ihrer aus Wien stammenden Familie, die die Kinder verzweifelt sucht. Der Skandal erschüttert Frankreich. Einen großen Teil ihrer Kindheit verbringen Robert und Gérald Finaly, 1941 und 1942 geboren, auf der Flucht. Sie wechseln ständig Wohnort, Sprache und Identität. Sie fürchten sich vor den Juden, die sie angeblich entführen wollen - dabei handelt es sich um ihre eigene Familie.

Robert und Gérald sind die Kinder eines jüdischen Ehepaares aus Wien. Anni und Fritz Finaly stranden auf der Flucht vor den Nationalsozialisten in Grenoble, wo ihre Söhne auf die Welt kommen. Im Frühjahr 1944 werden Anni und Fritz deportiert und ermordet. Robert und Gérald überleben, versteckt bei der Direktorin der Kinderkrippe von Grenoble, Antoinette Brun.

Als jedoch die Schwestern Fritz Finalys ihre Neffen nach Kriegsende zu sich nehmen wollen, lässt Antoinette Brun die Kinder taufen. Nach dem damaligen Rechtsverständnis der katholischen Kirche dürfen getaufte Kinder nicht in einer jüdischen Familie aufwachsen. Um Robert und Gérald der französischen Justiz zu entziehen, werden sie von Priestern über die Pyrenäen nach Spanien gebracht.

Heute leben Robert und Gérald Finaly als Pensionisten in Israel. Dort hat sie Georg Renöckl getroffen, um mit ihnen über ihre abenteuerliche Kindheit und ihren weiteren Lebensweg zu sprechen.

ORF/Deutschlandfunk 2024

19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: Jazzclub in Studio II
Konzerte und Produktionen u.a. mit: Jazzclub in Studio II, Filippa Gojo & Sebastian Scobel, Schlosser Gäbel Quintett, Hessischer Rundfunk, Hörfunkstudio II, Frankfurt, Februar 2024, Teil 2
Am Mikrofon: Daniella Baumeister
Der “Jazzclub in Studio II” bietet Mitgliedern der hr-Bigband die Möglichkeit, mit Kolleg*innen und befreundeten Musiker*innen neue Konzepte und Ideen zu verwirklichen. Er bietet eine Spielwiese für die kreativen Köpfe der Band und das Umfeld, in neuen Konstellationen neue Musik auszuprobieren. Nicht selten sind auf diese Art schon Projekte entstanden, die in der Folge noch lange Bestand haben sollten.

Konzertsaal
20:00 Konzertsaal
Kronberg Academy Festival - Grand Duo concertante

Julia Fischer, Violine und Klavier
Augustin Hadelich, Violine

Leclair: 1. Sonate G-Dur für zwei Violinen op. 3
Spohr: Duo concertante D-Dur für zwei Violinen op. 67 Nr. 2
Prokofjew: Sonate C-Dur für zwei Violinen op. 56
Franck: Violinsonate A-Dur

22:00 Notenschlüssel - Joseph Haydn: Die erste Sinfonie von 104

von und mit Paul Bartholomäi
Kennen Sie Haydns "Erste"? Kaum jemand wird da mit "ja" antworten können, hat das Stück doch die Konkurrenz von über hundert weiteren Sinfonien allein aus Haydns Feder. Aber eines ist diese Sinfonie nicht: ein Anfängerstück.
Paul Bartholomäi beleuchtet das Werk, das der noch junge, aber durchaus schon arrivierte Komponist bald nach Mozarts Geburt geschrieben hat, schlägt einen Bogen zu Haydns letzter

Sinfonie und blickt auf die wenig spektakulären biographischen Anfänge eines der größten Musiker im 18. Jahrhundert.

Vor etwa anderthalb Jahrzehnten richtete Paul Bartholomäi in seiner Sendereihe "Notenschlüssel" Fragen an die klassische Musik. Sie sind bis heute aktuell geblieben - seine persönlichen Antworten ebenfalls.
Eine Sendung aus dem hr-Archiv.

23:30 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/ Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich